

Deutsche Meisterschaften (DM) Seniorinnen Ü49/Senioren Ü59 2009/10

Die DM werden zum 3. mal ausgetragen. Ausrichter ist TSG Backnang (bei Stuttgart)

1. Termin: 07. und 08. November 2009

2. Austragungsort

Diese DM werden öffentlich ausgeschrieben. Es gilt Ziff. 5 Anl. 3 BSO.

3. Teilnahmeberechtigung der Mannschaften

Vereine können Mannschaften an ihren Landesverband (LV) melden. Diese Meldung ist verbindlich für eine Teilnahme an den DM und den ggf. erforderlichen Regional- oder Landesmeisterschaften.

Meldeschluss an den LV ist der 11. Sept. 2009

Der LV meldet diese Mannschaften umgehend an den jeweiligen Regionalspielwart.

Jeder Regionalbereich (RB) hat zwei Startplätze. Gehen mehr Meldungen für einen RB ein, erfolgt zunächst ein Ausgleich bundesweit (maximal 16 Mannschaften).

Melden mehr als 16 Mannschaften wird zunächst nach Nord und Süd getrennt. Ergeben sich in Nord und/oder Süd mehr als 8 Mannschaften, ist eine Regionalmeisterschaft (RM) in den RB erforderlich, in denen mehr als zwei Mannschaften gemeldet wurden.

Werden in Nord oder Süd unter Beachtung der vorgenannten Regeln in Regionalbereichen weniger als 2 Mannschaften gemeldet, werden die freien Plätze im Verhältnis zum Meldeergebnis auf die übrigen RB im Norden oder Süden verteilt. Es sind entsprechend mehr Mannschaften aus diesen RB für die DM startberechtigt.

Die Regionalbereiche entscheiden eigenständig, ob je nach Meldeergebnis eine Landesmeisterschaft vorgeschaltet werden muss.

4. Teilnahmeberechtigung der Spieler

Seniorinnen Jahrgang **1960** und älter, Senioren Jahrgang **1950** und älter.

Alle Spieler benötigen einen Senioren-Spielerpass (grün), auch für RM und ggf. Landesmeisterschaften.

5. Startgeld

Für die DM ist ein Startgeld von 60 € an den Ausrichter zu entrichten. Die Regionalbereiche regeln dies eigenständig.

6. Netzhöhe

Ü49 = 2,20 m, Ü59 = 2,35 m

7. Schiedsrichter

Für 1. und 2. SR ist D-Lizenz erforderlich. Die Mannschaften stellen jeweils das Schiedsgericht nach Einteilung der Turnierleitung.

8. Spielsystem Deutsche Meisterschaften

Vorrunde: Es wird in 2 Pools mit jeweils 2 Gruppen gespielt (vier 4-er Gruppen).

Die Gruppenersten und – zweiten sind für die Hauptrunde (Platz 1-8) qualifiziert, die anderen Mannschaften für die Zwischenrunde (Platz 9-16).

In der Hauptrunde werden aus jedem Pool 2 Gruppen gebildet. Die beiden Erstplatzierten ihrer Gruppe bestreiten das Endspiel, die Zweitplatzierten spielen um Platz 3, die Drittplatzierten um Platz 5, die Viertplatzierten um Platz 7.

Die Mannschaften der Zwischenrunde spielen nach dem gleichen System um die Plätze 9-16.

Alle Spiele der Vor- und Zwischenrunde gehen über 2 Sätze, unentschieden ist möglich. Somit Anzahl gewonnene Sätze = Punkte. Bei Punktgleichheit in der Tabelle entscheidet das Ballverhältnis (Subtraktionsverfahren).

Platzierungsspiele gehen über zwei Gewinnsätze, dabei können verkürzte Sätze bis 21 angesetzt werden. Dies gilt auch, wenn ein geändertes Turniersystem wegen fehlender Mannschaften k.o.-Spiele erforderlich machen sollte.

Die Mannschaften werden in einer öffentlichen Auslosung spätestens 2 Wochen vor Turnierbeginn den Vorrunden-Gruppen zugelost. Dabei ist nach Möglichkeit zu vermeiden, dass Meister und Vizemeister eines RB in einen Pool gelost werden.

Weitere Einzelheiten werden in einer gesonderten Ausschreibung den Teilnehmern an den DM mitgeteilt.

9. Regionalmeisterschaften

Termine: Bitte dem Rahmenspielplan der Landesverbände und Regionalbereiche entnehmen.

Die Durchführung der RM obliegt dem Regionalspielausschuss, der auch das Spielsystem bei den RM festlegt.

10. Ordnungen

Sofern in diesen Ausschreibungen nicht anders geregelt, gilt die BSO und deren Anlagen

Worms, den 12. März 2009

Werner Schaus
Bundesspielwart